

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag den 18. Oktober 1878.

(4526—2) Nr. 10,776.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 234 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Proč s pretirano udanostjo“ abgedruckten Original-Korrespondenz „Lz Trsta, 8. oktobra“, beginnend mit „Priatelj! ali prideš“ und endend mit „s pretirano udanostjo“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 234 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. B. l. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 14. Oktober 1878.

(4491—3) Nr. 10,746.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 110 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 8. Oktober 1878 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Lz sola v Velikem gabru potrebna?“, beginnend mit: „Vrli naši poslanci“ und endend mit „ne smejo več v solo“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 110 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Oktober 1878 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. B. l. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, sowie auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 12. Oktober 1878.

(4490—1) Nr. 7796.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirkshebammenstelle in Iggenndorf mit einer Jahresremuneration von 50 fl. aus der Laaser Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes der letztern ist sogleich zu besetzen.

Die mit den Nachweisen der Befähigung und eines tabellosen Lebenswandels versehenen Gesuche sind bis längstens

10. November l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Loitsch zu überreichen.

Loitsch am 10. Oktober 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Baron Guffich m. p.

(13,314 b—2) Nr. 7232.

Kundmachung

wegen Verpachtung von Aerialmanthen.

Sämmtliche Aerial-Weg- und Brückenmanthenstationen in Kärnten gelangen für das Jahr 1879 und mit stillschweigender Erneuerung auch für die Jahre 1880 und 1881 im öffentlichen Picitationswege zur Verpachtung. Die Versteigerung erfolgt

am 24. Oktober 1878 bei der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt und beginnt vormittags 9 Uhr, bis zu welchem Zeitpunkte auch schriftliche Offerte eingebracht werden können. Im übrigen und insbesondere inbetreff der Ausrufspreise wird sich auf die Kundmachung in Nr. 239 dieser Zeitung berufen.

Klagenfurt am 5. Oktober 1878.

k. k. Finanzdirection.

(4494—3) Offert- und Picitations-Verhandlung. Nr. 1303.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 9. Oktober 1878, Z. 2832, für die k. k. Männerstrafanstalt am Kastelle zu Laibach für das Jahr 1879, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879, hiemit ausgeschrieben wird, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Kubit-Meter	Meter	Kilo	Stück, Packete etc.
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Lokalitäten	745	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter	75	—	—	—
detto Fichtenscheiter	36	—	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	—	50	—
Unschlittkerzen-	—	—	7	—
Petroleum	—	—	3360	—
Seife, ordinäre	—	—	768	—
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	—	300
Birkenbesen	—	—	—	150
Haarkämme	—	—	—	200
Eßlöffel	—	—	—	250
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel	—	—	—	12
Abstauber	—	—	—	50
Lampendochte Nr. 11	—	38	—	—
detto " 8	—	46	—	—
detto " 5	—	46	—	—
detto " 3	—	23	—	—
Zylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	—	80
detto " " " 8	—	—	—	100
detto " " " 5	—	—	—	140
detto " " " 3	—	—	—	50
Schweinfette } zum Schuhschmieren	—	—	56	—
Kienruß	—	—	4	—
Wagenschmiere	—	—	22	—
Ordinäre Nachtlöpfe, glasiert	—	—	—	60
Leibstuhllöpfe	—	—	—	18
Holzkohlen	—	—	3920	—
Wäschstricke	—	—	28	—
Wagenstricke	—	—	22	—
Gurten	—	68	—	—
Zündhölzer in Schachteln à mit 100 Packeten	—	—	—	18
Zwirn, weiß } Packete à 10 Strähne	—	—	—	20
ungebleicht	—	—	—	50
Gattienbänder, Packet à 10 Stück	—	—	—	10
Sohlennägel (Mausköpfe)	—	—	—	18000
abspägnägel mit breiten Köpfen	—	—	—	18000

Die Picitation findet statt, und zwar:

- 1.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzkohlen-Lieferung am 21. Oktober 1878 um 11 Uhr vormittags, und
- 2.) über die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 22. Oktober 1878 um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Picitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10perz. Badium zu erlegen, und zwar:

bei der Brennholzliefereung mit	200 fl.
" " Petroleumlieferung mit	70 fl.
" " Holzkohlenlieferung mit	30 fl.
" " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse mit	100 fl.

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Picitation zu geschehen. Diese müssen, wohl versiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem oben angegebenen Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsenkurse versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die diesbezüglichen Picitationsbedingungen über sämtlich oben angeführte Lieferungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Laibach am 13. Oktober 1878.

k. k. Straushausverwaltung.

(4364 b-2)

Nr. 10,795.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 26. September 1878, Z. 21,922, die tarifmäßige Gebüreneinhebung:

- A. der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem dormaligen 20perz. außerordentlichen Zuschlage zu der Verzehrungssteuer und dem der Stadtgemeinde Linz bewilligten Gemeindeguschlage für alle über die Verzehrungssteuerlinie von Linz zum Verbrauche dafelbst eingeführten, der Gebürentrichtung unterliegenden Gegenstände;
- B. die Einhebung des Gemeindeguschlages von den innerhalb der Linzer Verzehrungssteuerlinie allenfalls erzeugten gebrannten geistigen Flüssigkeiten;
- C. rücksichtlich des innerhalb der Linzer Steuerlinie allenfalls erzeugten Bieres blos die Einhebung des für die geschlossene Stadt Linz bestehenden ärarischen Zuschlagsbetrages von 7 kr. mit Einschluß des 20perz. Zuschlages pr. Hektoliter- und Sacharometergrad, nebst dem dormaligen Gemeindeguschlage von 50 Kreuzer pr. Hektoliter; ferner
- D. die Einhebung der Wassermauth bei den Linienämtern Heilige Stiege und Donaubrücke in Linz, sowie
- E. die Einhebung der Wegmauth bei den Wegmauthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz auf die Dauer vom 1. Jänner 1879 bis letzten Dezember 1881 im Wege der öffentlichen Versteigerung vereint verpachtet werden wird.

Die Modalitäten, unter welchen die Versteigerung stattzufinden hat, sind:

- 1.) Die Versteigerung wird den 26. Oktober 1878, sage: sechsundzwanzigsten Oktober 1878, um 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Linz abgehalten, und es werden bei der-

selben mündliche und schriftliche Anbote, welche letzteren mit der Stempelmarke von 50 kr. ö. W. pr. Bogen versehen sein müssen, und zwar nur bezüglich der unter A, B, C, D und E angeführten Objekte, vereint vorgenommen werden.

2.) Der Ausrufspreis als einjähriger Pachtshilling für die vereinte Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem außerordentlichen 20perz. Zuschlage und den Gemeindeguschlägen, dann der Wasser- und Wegmauth beträgt 245,000 fl., d. i.: Zweimalshundert vierzig fünf tausend Gulden österr. Währung, wovon auf die Weg- und Wassermauthen 8400 fl. und auf das übrige Pachtobjekt 236,600 fl. entfallen.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Raibacher Zeitung“ Nr. 238 vom 16. Oktober 1878 enthalten.

Linz am 17. Oktober 1878.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns.

(4465-1)

Nr. 1389.

Kundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen Handelsministeriums vom 11. September 1878, Z. 25,255, hat zur Erleichterung des Verkehrs vom 1ten November 1878 an die Stellung der für das Ausland oder nach den Zollausschlüssen bestimmten Fahrpostsendungen, welche bei dem Stadtpostamte in Raibach aufgegeben werden, zu dem Hauptzollamte in Raibach behufs der zollamtlichen Abfertigung, auch wenn deren äußeres Gewicht 2.5 Kilo übersteigt, zu unterbleiben, insofern es sich nicht um Waren handelt, welche von dieser Begünstigung ausgeschlossen bleiben.

Die gedachten Sendungen können bei dem obgenannten Postamte, welches mit den Functionen

des Zollamtes betraut ist, unmittelbar zur Weiterbeförderung aufgegeben werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind:

- 1.) Sendungen von in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren von mehr als 2.5 Kilo Bruttogewicht;
- 2.) überhaupt Sendungen, ohne Rücksicht auf deren Gewicht, von solchen Waren, deren Austritt erwiesen werden muß.

Zu den in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren gehören:

- A. Sowol im begünstigten als im allgemeinen Verkehre:
 - 1.) die in der Abtheilung 17a des Zolltarifes genannten rohen Felle und Häute;
 - 2.) die in der Tarifsabtheilung 80 c angeführten Habern und andere Abfälle zur Papierfabrication;
- B. nur im allgemeinen Verkehre:
 - 3.) die unter der Tarifspost 80 d enthaltenen Knochen, Klauen, Füße und Hautabschnitte (Reimleder).

Zu den Waren, deren Austritt erwiesen werden muß, gehören:

Nicht punzierte, der Feingehaltsbezeichnung unterliegende Gold- und Silbergeräthe, ungestempelte Spielfarten, ungestempelte Kalender und stempelpflichtige Ankündigungen, dann Losungs- und Appreturs-Gegenstände.

Die Abfertigung der vorbezeichneten Waren kann nur bei dem Hauptzollamte in Raibach stattfinden. Ebenso müssen alle für das Ausland und nach den Zollausschlüssen bestimmten Postsendungen von mehr als 2.5 Kilo äußeren Gewichtes, welche bei dem Postamte am Südbahnhofe in Raibach aufgegeben werden, vorerst bei dem Hauptzollamte in Raibach gestellt werden.

K. k. Postdirection Triest am 12. Oktober 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(4383-3)

Nr. 5513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rozina (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Pfeifer von Breg Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 225 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 22. November 1878 und die dritte auf den

8. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. August 1878.

(4384-3)

Nr. 5707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Debelat von Naklas (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Sorman von Kolovrat ge-

hörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallensfels sub Rectf.-Nr. 72, Einl.-Nr. 1278 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den 23. November 1878 und die dritte auf den

9. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1878.

(4224-3)

Nr. 5222.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, Top.-Nr. 5 vorkommende, auf Anna Bukovic von Michelsdorf Hs.-Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach, zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am

30. Oktober 1878 um oder über dem Schätzungswert und nöthigenfalls auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4390-3)

Nr. 5990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Lukas Bajt von St. Georgen Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Freudenthal sub Rectf.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 27. November 1878 und die dritte auf den

13. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4385-3)

Nr. 5979.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Suntar von Olsob Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 193 fl. geschätzten,

im Grundbuche Gut Höflein sub Urb.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

25. November 1878 und die dritte auf den

10. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4248-3)

Nr. 8212.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Abelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Martin Gucel von Unterfoshana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 30. April 1878, Z. 4065, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 40 ad Raunach und sub Urb.-Nr. 768 ad Abelsberg auf den

5. November 1878, mit dem vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1878.

Nr. 8416.

Neuerliche Tagfatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des minderj. Andreas Lenarick von Radajneslo Nr. 14 (durch Stefan Lenarick) gegen Anton Benko von Radajneslo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. Juni 1878, Z. 5130, angeordnet gewesenen und sohin sistierten etc. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15, ad Prem peto. 25 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagfatzungen auf den

6. November,
6. Dezember 1878 und
9. Jänner 1879,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

Nr. 5324.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei im Reassumierungswege die mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Zahl 2096, bewilligte dritte exec. Feilbietung über dem Philipp Starz von Krobatsch Hs.-Nr. 32 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Dries und der Stunde und mit dem früheren Anhang neuerlich auf den

9. November 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten August 1878.

Nr. 8269.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Andreas Gulden von Großmaierhof wegen 175 Gulden 75 kr. die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1878, Z. 5173, auf den 11. September 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

7. November 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1878.

Nr. 3444.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Trebusak von Stein die executive Versteigerung der dem Alois Dolenc von Döberperau gehörigen, gerichtlich auf 230 Gulden geschätzten, im Grundbuche der menden Realität sub Wappe Nr. 3 vorkommenden Realität peto. 28 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste

8. November,
13. Dezember 1878
und die dritte auf den

17. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung bei der ersten und zweiten Tagfatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Juni 1878.

(4161—1)

Nr. 4037.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Franz Cujnik von Drama Hs.-Nr. 17 sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 302 ad Klingensfels und sub Berg.-Nr. 933 ad Staatsherrschaft Landstraß reassumiert, und wird die Tagfatzung mit dem vorigen Anhang auf den

9. November 1878,
vormittags 10 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. September 1878.

(4343—1)

Nr. 8415.

Neuerliche Tagfatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Eduard Uffar von Adelsberg (Rechtsnachfolger des Anton Zele und der Ursula Kupnik) gegen Lukas Zele von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. April 1876, Z. 4020, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem peto. 126 Gulden c. s. c. die neuerliche Tagfatzung auf den

7. November 1878
angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4253—1)

Nr. 8063.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Johann Jes von Stermca gegen Anton Bitenc von Dorn wegen 97 fl. 3 kr. die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1877, Z. 5712, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den

8. November 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4378—1)

Nr. 4722.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juni l. J., Z. 4722, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Georg Tomazic von Waisach gegen Alex Collner von Kokriz zu der mit dem vorigen Bescheide auf den 30. September l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

31. Oktober l. J.
bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1878.

(4002—1)

Nr. 3968.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Lumaček von Travnik die executive Versteigerung der dem Johann Bartol von Hrib Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfatzung auf den

9. November 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Mai 1878.

(4397—1)

Nr. 6157.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Gertraud Lauric von Terboje Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Klödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,
die zweite auf den

2. Dezember 1878
und die dritte auf den

17. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. August 1878.

(4459—1)

Nr. 4659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Cades von Gorenjadas (durch den Bevollmächtigten Jakob Bizjak von Srednjavas) die exec. Versteigerung der den mindj. Lorenz Arhar'schen Kindern von Dolensberd gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,
die zweite auf den

3. Dezember 1878
und die dritte auf den

7. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laak am 8ten September 1878.

(4398—1)

Nr. 5981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Kern von Pradaßl Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Krainburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,
die zweite auf den

10. Dezember 1878
und die dritte auf den

21. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4348—1)

Nr. 8245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Anton Salmic von Adelsberg gegen Josef Benko von Radajneslo wegen 14 fl. 52 kr. die mit dem Bescheide vom 23sten März 1878, Z. 2866, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

6. November 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4396—1)

Nr. 5991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Ursula Dezman von Egovonica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,
die zweite auf den

30. November 1878
und die dritte auf den

16. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4393—1)

Nr. 5989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Murnig von Michelfelten gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfelten sub Grundbuchs-Nr. 104 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,
die zweite auf den

29. November 1878
und die dritte auf den

15. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

Dankfagung.

Allen Oberleitbachern, welche unter Anführung des Herrn Obresa zu dem am 7ten Oktober in Bresowiz ausgebrochenen Brande mit einer Feuerpriße erschienen sind und so das Feuer bekämpfen halfen, sagt den geziemenden Dank (4533)

die Gemeindevorsteherung in Bresowiz.

Wegen Abreise ist ein sehr gutes, sieben-octaviges (4516) 3-2

Klavier

zu verkaufen. Auskunft wird in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg ertheilt.

„Zur Schnalle“!

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß ich das wohlbekannte Gasthaus

„zur Schnalle“

Laibach, Schellenburggasse, gegenüber der k. k. Post, übernommen habe.

Ich empfehle diese, auch zu geselligen Vereinsabenden geeigneten Lokalitäten einem recht zahlreichen Besuche und gebe die Versicherung ab, für gute Küche und gute Getränke — bestes Köstler Bier — und prompte Bedienung eifrigst Sorge zu tragen. (4532) 2-1 Ergebenster

Franz Werdu.

(4531) Nr. 7962.

Neuerliche Tagsagung.

Die auf den 14. Oktober 1878 angeordnet gewesene Tagsagung zur Bestätigung des einstweiligen, für den Conkurs des Karl Achtschin bestellten Masseverwalters oder zur Vorschlag-erstattung wegen Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters, dann zur Wahl des Gläubigeraussschusses, ist erfolglos geblieben.

Es wird demnach zu diesem Zwecke eine neuerliche Tagsagung auf den 21. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4423-3) Nr. 19,455.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fink von Rudnik (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Ranzian auf den 23. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1878.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Kasten - Schilder
für Kaufleute
stets vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg
Kongressplatz.

4 goldene Medaillen. Liebig 4 Ehrendiplome.
Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *Liebig*
Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, H. L. Wenecl, J. Weidlich, Josef Terdina und Peter Lassnik in Laibach. (326) 18-14

Schneeglöckchen.



Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus süßen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen, Lebersteine, Nieren, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 38.

Vorräthig in den bekannteren Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn **Ed. Mahr**, Parfumeur. (3611) 25-10

Philharmonische Gesellschaft.

Die

Plenarversammlung

findet

Sonntag den 3. November 1878,

um 10 Uhr vormittags, in den Vereinslokalitäten, Herrngasse, Fürstenhof II. Stock, statt.

Tagsordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1876/77.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1877/78.
- 4.) Antrag auf Genehmigung einer Gehaltserhöhung.
- 5.) Präliminare für das Vereinsjahr 1878/79.
- 6.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 7.) Allfällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4528) 3-2

Die Direction.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Theresia Baic, Franz Prach, Anton Sabec, Anton Knez, Valentin Komar, Johann Slivar, Thomas, Margareth und Anton Baic, Anton, Josef, Aloisia, Franziska, Gintonia und Johann Baic und A. A. Serometta, alle von Präwald, und deren allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern ist Herr Franz Mahorčić von Senojetz hiemit zum Curator ad actum bestellt und dekretiert worden, und sind demselben sohin die Bescheide vom 10. September 1878, Z. 3907, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senojetz am 6. Oktober 1878.

(4446-3) Nr. 4584.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird bekannt gemacht:

Es ist den unbekannt wo befindlichen Valentin Komar, Josef, Maria, Agnes und Jakob Premrov, Theresia Simoner, Johann und Katharina Premrov, Johann Pofega, Andreas Ecč und Karl Premrov'schen Pupillen Herr Franz Mahorčić von Senojetz hiemit zum Curator ad actum ausgestellt und dekretiert, und sind demselben die Bescheide vom 6. September 1878, Z. 3855, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senojetz am 6. Oktober 1878.

(4444-3) Nr. 4585.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Blasius, Agnes, Luzia, Maria, Barthelmä, Maria, Valentin und Johann Mejak und Barthelmä Debeuz,

alle von Gorice, und deren allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern Herr Franz Mahorčić von Senojetz zum Curator ad actum hiemit aufgestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 10. September 1878, Z. 4052, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Senojetz am 6. Oktober 1878.

(4447-2) Nr. 3238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird kund gemacht:

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ambroz, Mautheinnehmer in Zoll, und dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern ist Herr Franz Mahorčić von Senojetz zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und ist demselben der Bescheid vom 5. September 1878, Z. 3973, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senojetz am 7. Oktober 1878.

(3968-2) Nr. 5618.

Bekanntmachung.

Der Marie Böschel von Unterwald, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. August 1878, Z. 5618, des Georg Jugina von Tschöplach wegen 78 fl. 61 kr. s. A. Herr Josef Medić von Saderc als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsagung auf den 5. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. August 1878.

Conkurs-Gröffnung

über das Vermögen des verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche, in den Nachlaß des am 23. Dezember 1877 verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmannes in Laibach, gehörigen Vermögens der Conkurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Bidič mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Suppan bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 28. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

23. November 1878 bei diesem Gerichte, nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

16. Dezember 1878 bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurskommissär anberaumten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach am 15. Oktober 1878.